

Lagerbericht Juniorenlager FC Alpnach 2008

Die Anreise (03.08.2008)

Dank einer guten Vorbereitung der Kinder (und natürlich auch der Eltern) erschienen alle Nachwuchs-Kicker sehr pünktlich. Die Spannung und die Nervosität (zumindest bei einigen) waren deutlich spürbar, ja sogar fast greifbar. Zügig wurde das Gepäck in den Anhänger verladen, die Impfausweise abgegeben und die nötigen Formalitäten erledigt. Ein kurzer Abschied und dann: **Auf geht's...**



Nach einer ein dreiviertelstündigen Fahrt über Schwyz, Sattel nach Rapperswil kamen wir nun endlich in Meilen an. Warmes, fast heisses Sommerwetter hiess uns auf dem Parkplatz des Hallenbades willkommen. Nach einer kurzen Einweisung in die Zimmer durch unsere Trainer stand für 16:00 Uhr bereits das erste Training auf dem Plan. Dass wir hier auch wirklich in einem Trainingslager sind, beweisen die folgenden Bilder.



Aber auch unsere Küchen-Mannschaft war nicht untätig...



Dem Einsatz folgte ein feines und reichhaltiges Nachtessen aus Nüdeli, Rahmschnitzel und Rüeblì.

Danach folgte die Gruppenauslosung zu unserer EM. Es ergaben sich bunt gemischte Teams:

Spanien: Capitän Kevin Blättler, Fabienne Wirz, Valentin Blättler, Joel Stadelmann, Dario Langensand, Josua Berg, Lorenzo Poletti, Ronja Limacher.

Schweiz: Capitän Matthias Wallimann, Randy Durrer, Roman Schuster, Adrian Wallimann, Damian Dehmel, Fabio Spada, Marco Burch.

Schweden: Capitän Michelle Wallimann, Kilian Bittel, Benjamin Gisler, Nico Wallimann, Samuel Kiser, Samantha McHugh, Julia McHugh.

Italien: Capitän Luca von Atzigen, Roman Bättig, Dario Wallimann, Manuel Bittel, Nicolas Durrer, Sames Baumgartner, Leana Poletti.

Holland: Capitän Michaela Dillier, Marc Küng, Manuel Bienz, Luciano Schürmann, Sven Burch, Jason Kuhn, Nadja Sprenger.

Frankreich: Capitän Cyril Peter, Erik Leibundgut, Livio Wirz, Janick Wallimann, Cédric Küng, Fabrice Schelbert, Alisha Baumgartner.

Deutschland: Capitän Martina Dillier, Dario Kiser, Janos Kuchler, Cyril Limacher, Lukas Kuchler, Kevin Kasper, Lora Kiser.

Portugal: Capitän Rascha Peter, Lucio Poletti, Nando Bühler, Jan Wallimann, Loris Albrecht, David Sander, Sarina Wallimann.

... wir werde ja sehen, wer der wahre Europameister wird...

Um 22:00 Uhr war Lichterlöschen (das mit der Nacht-**RUHE** trainieren wir auch noch).

Der zweite Tag (04.08.2008)

Noch ganz tief in der Nacht wurden wir mehr oder weniger sanft von unseren Trainern aus dem Schlaf geweckt. Wäre es doch gestern nur nicht so spät geworden mit dem Einschlafen...

Ein kerniges Frühstück weckte auch die verschlafensten Lebengeister. Um 9:00 Uhr war bereits wieder Training angesagt. Unter bewölktem Himmel, aber bei angenehmen Temperaturen übten wir Balltechnik, Koordination und Übersicht. Kaum richtig im Rhythmus ging es bereits wieder zu Mittagessen. Mit Hamburger, Bratkartoffeln und Blumenkohl stärkten wir uns für unsere interne EM. Unihockey war angesagt. Es wurde um jeden Ball gefightet, gerannt und mit gefiebert.



Am Ende gewann Frankreich vor Italien und Holland.

Puh... nach soviel Sport knurrte der Magen ganz schön laut. André, Thomas, Sandra und Susi stärkten uns mit Spaghetti und drei verschiedenen Saucen... der Kohlenhydrat Speicher war nun gefüllt fürs Abendprogramm.

Ein weiterer EM Wettkampf stand auf dem Programm: Geschicklichkeit. Hm...



Mehr oder weniger intensiv bereiteten sich die Teams auf ihre Aufgaben vor. In gesamthaft sieben grundverschiedenen Disziplinen massen sich die Mannschaften: Darunter war Sackhüpfen, Zielwurf, Papierfliegerweitwurf, Geschicklichkeitsparkur... Wiederum wurde um jeden Punkt gekämpft. Dabei ging es so rasant zur Sache, dass es das zahlreich mitgereiste Publikum nicht mehr still sitzen konnte...



Müde, und mit dem Wissen, dass nach zwei Wettkämpfen Italien punktgleich mit Holland an der Spitze liegt ging es Bett.
Es warten ja noch spannende Wettkämpfe, die die Rangliste nochmals umkippen kann...

Der dritte Tag (05.08.2008)

Ausgeschlafen und ausgeruht ging es nach einem schmackhaften Frühstück ab zum all morgendlichen Training. Bei leicht überhöhter Luftfeuchtigkeit und angenehmen Temperaturen wurde wieder an unseren technischen Fähigkeiten gefeilt. Gegen Mittag hellte das Wetter auf und das Thermometer stieg Richtung Sommer. Nach dem Mittagessen mit Risotto und Voessen griffen wir alle wieder in den Kampf um den EM Titel ein. Die Disziplin Foot-Volley wurde ausgefochten. Das ist eine Art Volleyball mit Füßen. Die starken Franzosen gewannen vor Deutschland und Spanien.



Früh assen wir zu Nacht. Um 18:30 startete die nächste Disziplin, der OL durch Meilen. Auf der anspruchsvollen Strecke quer durch die Gastgeber Gemeinde viel die Entscheidung wiederum äusserst knapp aus. Mit je einer Minute Zeitunterschied siegte Holland vor den wiederum überzeugenden Franzosen und einem heute starken Deutschland.



Frankreich

Holland

Schweiz

Die Gesamtrangliste ergibt nun folgenden Zwischenstand:

1:	Frankreich	30 Pkt.
2:	Holland	28 Pkt.
3:	Schweiz	22 Pkt.
4:	Deutschland	20 Pkt.
5:	Italien	19 Pkt.
	Spanien	19 Pkt.
7:	Schweden	10 Pkt.
8:	Portugal	09 Pkt.

Den Rest des Abends genossen wir draussen bei wolkenlosem Himmel und warmen Temperaturen.



Der vierte Tag (06.08.2008)

Nacht zwei eher feuchten Tagen begrüßte uns der Sommer mit aller Kraft zum morgendlichen Training. Bei heissen 29°C liessen die Kräfte bei Rennen und Fighiten schnell nach. Der Schatten wurde zu unserem begehrtesten Platz auf dem Trainingsgelände. Viel trinken war Pflicht. Trotzdem wurde das Training entsprechend umgeplant und den Temperaturen angepasst. Die erfrischende Dusche danach versprach Abkühlung. Doch Fehlanzeige...

Nach dem Mittagessen folgte die „Richtige“ Abkühlung: **Strandbad !!!**
In den bereits bekannten Teams geordnet liefen wir gemeinsam von unserer Unterkunft Richtung See. Der Eintritt erfolgte zügig, die letzten Rücken, Beine und Arme wurden mit Sonnencreme eingeschmiert. Nach dem alle Trainer sich auf ihren Posten zur Aufsicht bezogen hatten gab Tobias das Kommando: „Wasser marsch“ (oder so Ähnlich). Die erlösende Abkühlung wurde danken angenommen. Nach vier Stunden planschen, Glace schlecken und baden traten wir den Heimweg Richtung Sportzentrum Allmend an.
Eine raffinierte „Salatkomposition“ lud unsere Speicher wieder auf.

Leider gibt es von diesem Ausflug aus technischen Gründen keine Bilder.

Neben Fussball avancierte das Beachvolleyball zum Renner in der Freizeit.



Der fünfte Tag (07.08.2008)

Wiederum erwartete uns ein heisser Sommermorgen mit beinahe 30°C. Dem entsprechend wurden die Trainingseinheiten ausgelegt. Vor allem die jüngeren Jahrgänge hatten unter den heissen und feuchten Bedingungen zu leiden. Auch bei den älteren Jahrgängen wurden die Trainingseinheiten angepasst.



Es wurden Ballgefühl und Technik in lockerem Tempo trainiert.

Nach einer kurzen Besprechung unter den Leitern und Trainern über Mittag wurde das abschliessende Fussballturnier kurzerhand in die bestens belüftete Sporthalle verlegt. Viele spannende Spiele erwarteten die Gruppen und Zuschauer. Die drei erstplatzierten Mannschaften hatten alle noch die Chance auf den EM Titel. Dem entsprechend motiviert und kämpferisch ging es zur Sache.

In einem spannenden Finale zwischen Spanien und der Schweiz hatten die Spanier das bessere Ende für sich und gewannen das Turnier. Im kleinen Finale unterlag Deutschland den durch die ganze Woche überzeugenden Franzosen.

Die Endrangliste des Turniers stellte sich wie folgt dar:

- 1: Spanien
- 2: Schweiz
- 3: Frankreich
- 4: Deutschland
- 5: Italien
- 6: Schweden
- 7: Portugal
- 8: Holland

Im Anschluss an das Fussballturnier massen sich die Junioren mit Trainern und Leitern. Die Junioren wollten den Trainern endlich zeigen, was sie gelernt hatten. Die Trainer wollten sich im Gegenzug keine Blöße geben. Dem entsprechend schnell und technisch versiert verlief das Spiel. Nach einer 2:0 Führung der Trainer glichen die Junioren allerdings noch aus. In einem hochklassigen Spiel trennten sich die Mannschaften zum Schlusspfiff mit einem spielgerechten 5:5 Unentschieden. Die Fans waren vor Begeisterung nicht mehr zu halten.



Am Abend fand die lang ersehnte Siegerehrung der EM statt. Den Teilnehmern war die Spannung deutlich anzusehen. All das Rechnen und spekulieren hatte ein Ende. Wie haben sich die nach den ersten Wettkämpfen noch möglichen Teams eingereiht? Dem Warten wurde ein Ende gesetzt. Nach der Danksagung an alle Leiter, Trainer und Helfer sowie der Sponsoren wurde der Europameister 2008 ausgerufen:

Durch konstant gute Leistung gewann Frankreich deutlich mit sechs Punkten Vorsprung auf die Schweiz (30 Pkt.). Im dritten Platz fanden sich Holland und Spanien (je 29 Pkt.) punktgleich wieder.

Die Gesamtrangliste:

1:	Frankreich	36 Pkt
2:	Schweiz	30 Pkt
3:	Spanien	29 Pkt
	Holland	29 Pkt
5:	Deutschland	25 Pkt
6:	Italien	23 Pkt
7:	Schweden	13 Pkt
8:	Portugal	11 Pkt

Cyril Peter durfte den wohlverdienten Pokal entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch von allen Teilnehmern an die verdienten Sieger.



Dank der zahlreichen Sponsoren konnten viele Naturalgeschenke an die Teilnehmer, welche eine Woche lang gekämpft haben, abgegeben werden. Ein riesiges Dankeschön an alle Sponsoren.

Alpnach Norm	Schrankelemente	6055 Alpnach Dorf
Bee Ivan	Velos-Motos	6055 Alpnach Dorf
Betonwerk Obwalden AG		6053 Alpnachstad
Bürgi AG	zHd. G. Langensand	6055 Alpnach Dorf
coop Zentralschweiz	Public Relations	8953 Dietlikon
Durrer AG	Auto - Center	6055 Alpnach Dorf
FAMO-Druck		6055 Alpnach Dorf
Frau	Fischer Hildegard	6053 Alpnachstad
Garage Ming AG	Hr. Hans Ming	6055 Alpnach Dorf
Haar ap GmbH		6055 Alpnach Dorf
HS Team AG		6055 Alpnach Dorf
Langensand AG	Sanitäre Anlagen	6055 Alpnach Dorf
Maxon Motor AG		6072 Sachseln
Nahrin AG	Nährmittelspezialitäten	6060 Sarnen 2
OKB		6055 Alpnach Dorf
Otto's AG	Werbung/Sponsoring	6210 Sursee
Saguna Nahrungsmittel		6060 Sarnen
Stimorol	Distribution	6300 Zug
Wallimann T. + E. AG		6055 Alpnach Dorf
LKB	Call Center	6000 Luzern
Credit Suisse		6060 Sarnen
Hochstrasser AG		6014 Littau
Mundo AG		6023 Rothenburg
Stefan Bosshard		6055 Alpnach
Bruno's Best		6060 Sarnen
Bio Familia		6072 Sachseln
Nordica-Rollerblade AG		6370 Stans
Mineralquelle Bad Knutwil		6233 Büron
Emmi		6002 Luzern
Restaurant Pfistern		6055 Alpnach

Der sechste Tag (08.08.2008)

Das Juniorenlager 2008 in Meilen neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Nach dem Frühstück packten wir alle unsere Sachen, deponierten diese am abgemachten Platz und liefen ein letztes Mal zum Training auf. Unter der fachkundigen Anleitung der Trainer wurde noch mal alles gegeben.





An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön an die Trainer und Leiter aussprechen. Ohne ihre Überzeugung an die Junioren des FC Alpnach und ohne ihren Einsatz jede Woche in den Trainings könnte ein Lager in dieser Form nicht durchgeführt werden. Mein Dank gilt:

**Ruth von Wyl
 Küng Otti
 Lüthold Fabienne
 Erich Wirz
 Blättler Kevin
 Toni Durrer
 Ruedi Limacher
 Perinne Lischer
 Renggli Martin
 Solideo Poletti
 Marco von Atzigen &
 Janick Wetterwald**

**B / Juniorinnen
 C
 Assistentin C
 D
 Assistent D
 Ea
 Eb / Ec
 Assistentin Eb / Ec
 F
 Juniorinnen 7er
 Polysportives**

Natürlich kann so ein Lager auch nicht ohne ein gut organisiertes Team im Hintergrund stattfinden. Ein herzliches Dankeschön natürlich auch an:

André Albrecht

Susi Burch

Sandra + Thomas Wallimann

Regula Küng

Marisa Poletti

Doris Freivogel

Küchenchef

Küchenteam

Sanität und Unterkunft

Administration

Nach der Abgabe der Anlage und der Unterkunft in Meilen fahren wir pünktlich um 15:00 Uhr los in Richtung Alpnach. Die Spuren der Trainings und der Wettkämpfe war allen deutlich anzumerken.



Nach einer ruhigen Fahrt setzten planmässig um 17:00 Uhr zum Landeanflug in Alpnach an, wo uns die vielen Eltern mit strahlenden Gesichtern empfingen.

Ich freue mich jetzt schon auf das Juniorenlager 2009.

08.08.2008 Tobias Dehmel aus Alpnach